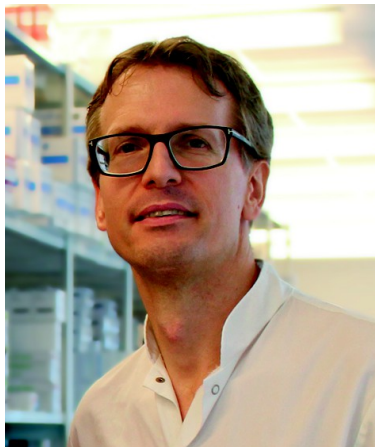


Asthma und COPD im Rahmen des Medikationsmanagements

Die Medikationsanalyse als wichtige pharmazeutische Dienstleistung und Grundlage für das Medikationsmanagement kann einem Patienten vor allem eins geben: Sicherheit – dass die verordneten Arzneimittel richtig angewendet werden, dass die Wirkweisen richtig verstanden worden sind, dass die Verträglichkeit gewährleistet ist, dass es keine riskanten

Wechselwirkungen gibt und dass somit die Arzneimitteltherapie erfolgreich sein kann. Bei den Indikationen COPD und Asthma spielt die Komponente „Anwenderschulung“ eine entscheidende Rolle. Sowohl von der Handhabung der Arzneimittel als auch dem individuellen Verständnis über grundlegende Therapiekonzepte und Anpassungsmöglichkeiten hängt der Therapieerfolg mit ab. Im Rahmen des Medikationsmanagements können beide Aspekte gut gefördert werden.

Das Seminar beleuchtet anhand von Patientenbeispielen die Erkrankungen Asthma und COPD mit den jeweiligen Optionen der Arzneimitteltherapie gemäß aktueller Empfehlungen. Dabei wird deutlich, dass der krankheitsbedingte Leidensdruck die Lebensqualität der Patienten stark beeinflusst. Die Medikationsanalyse vom Typ 2A und 3 führt zum Erkennen von u.a. Adhärenzdefiziten, Handhabungsproblemen, Wechselwirkungen, unklaren Therapiezielen und Verständnisproblemen. Lösungsstrategien für den Alltag werden vorgestellt.



Dr. Dirk Keiner